

Interlingualität · Interkulturalität  
Interdisziplinarität

Grenzerweiterungen  
der Germanistik

跨语言 · 跨文化 · 跨学科

◇ 日耳曼学的边界扩展 ◇

主 编：钱敏汝 魏育青  
Herausgeber：QIAN Minru WEI Yuqing

外语教学与研究出版社

Interlingualität · Interkulturalität  
Interdisziplinarität  
Grenzerweiterungen  
der Germanistik

# 跨语言 · 跨文化 · 跨学科

◇ 日耳曼学的边界扩展 ◇

主 编：钱敏汝 魏育青  
Herausgeber：QIAN Minru WEI Yuqing

外语教学与研究出版社  
北京

## 图书在版编目 (CIP) 数据

跨语言·跨文化·跨学科：日耳曼学的边界扩展：德、汉 / 钱敏汝，魏育青主编. —  
北京：外语教学与研究出版社，2015.7

ISBN 978-7-5135-6343-7

I. ①跨… II. ①钱… ②魏… III. ①德语—研究—文集—德、汉②文学研究—  
德国—文集—德、汉 IV. ①H33-53 ②I516.06-53

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2015) 第 172184 号

出版人 蔡剑峰  
策划编辑 崔 岚  
责任编辑 彭冬林  
执行编辑 董 婧  
封面设计 彩奇风  
出版发行 外语教学与研究出版社  
社 址 北京市西三环北路 19 号 (100089)  
网 址 <http://www.ftpr.com>  
印 刷 北京京华虎彩印刷有限公司  
开 本 650×980 1/16  
印 张 60.5  
版 次 2015 年 8 月第 1 版 2015 年 8 月第 1 次印刷  
书 号 ISBN 978-7-5135-6343-7  
定 价 150.00 元

购书咨询：(010) 88819929 电子邮箱：club@ftpr.com  
外研书店：<http://www.ftprstore.com>  
凡印刷、装订质量问题，请联系我社印制部  
联系电话：(010) 61207896 电子邮箱：zhijian@ftpr.com  
凡侵权、盗版书籍线索，请联系我社法律事务部  
举报电话：(010) 88817519 电子邮箱：banquan@ftpr.com  
法律顾问：立方律师事务所 刘旭东律师  
中咨律师事务所 殷 斌律师  
物料号：263430001

Wissenschaftlicher Beirat  
(nach Alphabet)

编委会  
(按拼音字母顺序排列)

CONG Mingcai	(丛明才)
FAN Jieping	(范捷平)
HAN Ruixiang	(韩瑞祥)
HUANG Keqin	(黄克琴)
JIA Wenjian	(贾文键)
KONG Deming	(孔德明)
LI Dongliang	(黎东良)
LIU Dezhang	(刘德章)
LIU Liquan	(刘立群)
LIU Yuelian	(刘越莲)
REN Guoqiang	(任国强)
REN Weidong	(任卫东)
WANG Jian	(王 建)
WANG Jianbin	(王建斌)
WANG Jingping	(王京平)
WEI Maoping	(卫茂平)
WEN Renbai	(温仁百)
XU Kuanhua	(许宽华)
YAO Xiaozhou	(姚晓舟)
ZHU Jin	(朱 锦)
ZHU Xiaolan	(朱小安)

## Vorwort

QIAN Minru (钱敏汝)

WEI Yuqing (魏育青)

Heutzutage sind sowohl ein Spezialisierungs-Prozess als auch eine Integrationstendenz in allen Fächern und Wissensbereichen gleichzeitig im Ablauf begriffen. D.h.: Fachinterne Spezialisierung und Neuordnung der Gegenstandsbereiche, mit denen sich ein Fach befasst, führt auf einer Seite immer wieder zu einem notwendigen Überdenken des Wissenschaftskanons und der Methoden, die in einer Wissenschaft in einer bestimmten Zeit als verbindlich angesehen werden. Auf der anderen Seite bildet sich parallel fachextern eine Neubestimmung der Beziehungen zu anderen Fächern, die die Gestaltung einer Wissenschaft oder Wissenschaftsdisziplin beeinflusst. Zwar steht in den letzten Jahrzehnten diese Doppelentwicklungstendenz in den Wissenschaften, die auch Bi-Tendenz genannt werden kann, in Verbindung mit der zunehmenden Globalisierung und dem Vordringen der elektronischen Medien, was in China als doppelschneidiges Schwert bezeichnet wird. Daraus ist es jedenfalls evident, dass der Kulturenkontakt immer intensiver wird. Die Sprach- und Kulturgrenzen sind folglich durch Medien universaler Kommunikation immer durchlässiger, die zu einem bestimmenden Kennzeichen des wissenschaftlichen Austauschs geworden ist.

Gegenüber diesen Tendenzen versuchen immer mehr Wissenschaften und Disziplinen, mit Offenheit zu reagieren. So eine Offenheit führt es unvermeidlich herbei, dass Theorie- und Methodenangebote aus anderen Fachgruppen verwendet werden. Mögliche Integrationswege sind eigentlich unendlich viel. Aber diese Offenheit muss auch deshalb angemessen sein. „Angemessen“ soll bedeuten, dass ein potentieller Paradigmenwechsel nur zugunsten der Fruchtbarkeit der jeweiligen Wissenschaft in interdisziplinärer Kooperation mit anderen Wissenschaften einzuführen ist. Hierfür ist notwendig, ein Kriterium aufzustellen, wenn das auch nicht unmöglich ist, da jede solche Möglichkeit eine nachhaltige Befruchtung und Bereicherung, jedoch nicht Abschwächung oder sogar Ablösung und Umsturz sein soll. Das diesem Kriterium zugrunde liegende Grundprinzip gilt eigentlich für jede Wissenschaft, wobei die Germanistik bloß keine Ausnahme ist und die Germanistik in anderen Ländern außerdem noch andere Eigenschaften besitzt. Zu diesen Eigenschaften gehört vor allem die Interkulturalität aus angeborener Fremdperspektive, die nicht bloß störend ist,

sondern auch zu fruchtbarem Terrain führen kann.

Der vorliegende Sammelband enthält Vorträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Asiatischen Germanistentagung „Interlingualität • Interkulturalität • Interdisziplinarität: Grenzerweiterungen der Germanistik“, die vom 19. bis zum 24. August 2012 an der Beijing Foreign Studies University stattfand. Es dokumentiert, dass die Fremdsprachengermanistik immer mehr oder weniger länderspezifisches Profil zeigt. Es zeugt auch davon, dass die asiatische Germanistik eine Erweiterung darstellt, die nicht nur über physische Grenze der Muttersprachengermanistik, sondern auch über wissenschaftskulturelle Grenze hinausgeht. Vielfalt ist vor diesem Hintergrund eine Bereicherung.

Nach einer Bestandsaufnahme der chinesischen Germanistik weist Prof. JIA Wenjian (Beijing Foreign Studies University, China) in seinem Plenarvortrag *Interdisziplinarität und Interkulturalität der chinesischen Germanistik: Analyseraster, Reflexion und Fallanalyse* darauf hin, dass man „Blickwinkel, Profil und den gesellschaftlichen Stellenwert der chinesischen Germanistik [...] unter einer doppelten Optik zu konturieren“ habe. Er versucht, einen Analyseraster zu erstellen und auf die Betrachtung der chinesischen Germanistik zu übertragen, bevor drei Fallbeispiele für Interdisziplinarität und Interkulturalität vorgestellt werden.

In dem Geleitwort zum Tagungsband der AGT-Tagung 2012, das auf seiner Plenarrede basiert, stellt Prof. Alois Wierlacher Grenzerweiterungen der Germanistik und ihrer Geschichte seit 1945 dar. An eingehende Analysen und ausführliche Begründungen schließen sich mehrere Themen, Thesen und Postulate an wie „Grenzen sind nicht nur Grenzen“, „Grenzerweiterung der Germanistik durch einen erweiterten Kulturbegriff“, „Grenzerweiterungen der Germanistik als kulturvergleichender Blick in die Ausgangskultur und als Modus interkultureller Kommunikation“, „Grenzerweiterung durch kooperative Erkenntnisarbeit“.

Der letzte Plenarvortrag *Übersetzung von Kultur? Zur Germanistik in Japan als transkultureller Übersetzungswissenschaft* von Prof. Ryoza MAEDA (Rikkyo-Universität, Japan) wird die japanische Germanistik als Beispiel für eine nicht-westliche Germanistik begriffen und als „Übersetzungswissenschaft“ definiert, deren Besonderheiten man bislang aber nicht genügend berücksichtigt habe. Er versucht, Transkulturalität gegenüber der Interkulturalität als Begriff für eine Beschreibung der kulturellen und wissenschaftlichen Praktiken der Gegenwart zu präzisieren und dann zwei Schriften von Walter Benjamin zur Sprache und Übersetzung unter dem Aspekt ihrer Anschlussfähigkeit an das Konzept der Transkulturalität zu analysieren.

Anschließend wurde mit insgesamt 67 Beiträgen in den 6 Sektionen dieser fünftägigen Veranstaltung zahlreiche Themen der Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft Didaktisch, Interkulturellen Kommunikation sowie Deutschlandsstudien behandelt: In Sektion 1 setzen sich Literaturwissenschaftler mit der Multiperspektivität der

Literaturwissenschaft, mit der inter- bzw. transkulturellen Literaturwissenschaft und ihrer Forschungspraxis, auseinander. Sprachwissenschaftliche Themen werden in Sektion 2 diskutiert, wobei die Interlingualität, Interkulturalität und Interdisziplinarität in der linguistischen Forschung und Lehre im Vordergrund stehen. Sprach- als Kulturmittlung gilt als einer der Schwerpunkte in den Referaten der Sektion 3, die sich mit der Übersetzungstheorie und -praxis, mit der Übersetzung und Kultur bzw. Übersetzungskultur beschäftigen. In Sektion 4 mit dem Thema Sprachdidaktik wird auf die Germanistik als Studienfach, Gegenstandsbestimmungen, Lehr- und Lernstile, Fachkultur und Habitus usw. eingegangen. Der Interkulturellen Kommunikation widmen sich Beiträge der Sektion 5, in der man sich mit Implikationen der interkulturellen Kompetenz sowie ihrer Vermittlung im Germanistikstudium befaßt, während die Kolleginnen und Kollegen in der 6. Sektion, in der es thematisch um Deutschlandstudien geht, Kultur und Gesellschaft aus interdisziplinärer Perspektive betrachten.

In vielen Beiträgen dieses Bandes ist zu erkennen, dass die Germanistik mit der Zeit vorankommt und ständig dabei ist, ihre sprach- und literaturwissenschaftlichen Grenzen funktions-wissenschaftlich zu erweitern. Während Sprache und Literatur germanistische Kerngegenstände bleiben, rücken Sprach- und Literaturstudien in ihre anthropologischen Bedingungssysteme ein und erweitern auf diese Weise mit der Vergrößerung des Sehfeldes bis hin zu interkultureller Medienkommunikation, interkultureller Wirtschaftskommunikation, internationalen Beziehungen, auswärtiger Kulturpolitik usw. die traditionellen Grenzlinien des philologischen Faches zu Grenzflächen.

Die drei Leitbegriffe in dem Generalthema, „Interlingualität, Interkulturalität und Interdisziplinarität“, konstituieren ein kommunikatives Dreieck, dessen Ecken jeweils eine Voraussetzungskategorie enthalten: Interkulturalität setzt bewusste Kulturalität, Interdisziplinarität setzt tiefverwurzelte Disziplinarität, Interlingualität setzt profilierte Lingualität voraus. Es kommt mithin darauf an, die je eigene Historizität und ihre Verschränkung mit anderen Faktoren kulturhermeneutisch und in ihren sozioökologischen Interessen zu verstehen und als Ausgangspunkt zu verdeutlichen. Die Publikation dieses Bandes soll der Reflexion bzw. Selbstreflexion in diesem Zusammenhang dienen und den Austausch der Erkenntnisse vorantreiben.

In Anschluss an die obigen Gedanken bedanken wir uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Beiträge. Zu aufrichtigem Dank verpflichtet sind wir als Herausgeber Frau DONG Jing, Herrn Prof. Patrick Kühnel, für ihre redaktionelle Arbeit. Unser bester Dank gilt auch Herrn Dr. Michael Schäfer, dem ehemaligen deutschen Botschafter in China, Frau Prof. LIU Yuelian, der Rektorin der XISU, Frau Prof. JIN Li, der ehemaligen Prorektorin der BFSU, Herrn Prof. Ludwig Eichinger, dem Direktor des IDS für Ihre Erscheinung und Rede auf der Tagung. Nicht

zuletzt danken wir all denjenigen, die zur wunderbaren Organisation dieser Tagung einen Beitrag geleistet haben:

<p><b>Konferenzvorsitzende</b> (nach Alphabet)</p> <p><b>大会主席</b> (按字母顺序排列)</p>
JIA Wenjian (贾文键)
WIERLACHER, Alois
ZHU Jianhua (朱建华)

<p><b>Organisationskomitee</b> (nach Alphabet)</p> <p><b>组委会</b> (按拼音字母顺序排列)</p>		
Vorsitzender 主席	WANG Jianbin (王建斌)	
Mitglieder 成员	GUAN Haixia (关海霞)	GUO Qiaoling (郭巧玲)
	JIA Wenjian (贾文键)	LI Jing (李婧)
	LI Ping (李萍)	LIN Lili (林莉莉)
	LIU Rong (刘蓉)	MENG Wenrui (孟文瑞)
	QIU Yuanwei (邱袁炜)	WANG Yanhui (王彦会)
	WANG Zhongxin (王钟欣)	XU Lili (徐丽莉)
	XU Siji (徐四季)	YAO Xiaozhou (姚晓舟)
	ZHANG Xiaoling (张晓玲)	

## Plenarvortrag

- 1 JIA Wenjian .....2  
Interdisziplinarität und Interkulturalität der chinesischen Germanistik  
– Analyseraster, Reflexion und Fallanalyse
- 2 WIERLACHER, Alois .....19  
Grenzerweiterungen der Germanistik  
Geleitwort zum Tagungsband der AGT-Tagung 2012 an der BFSU in Peking
- 3 MAEDA Ryozo .....33  
Übersetzung von Kultur? Zur Germanistik in Japan als transkultureller  
Übersetzungswissenschaft

## **Sektion 1** Literaturwissenschaft

- 1 HATSUMI Motoi .....48  
Gedächtnis der Unbekannten – Eine Skizze der politischen Kultur in  
Deutschland und Japan
- 2 JIANG Li .....57  
Gottfried Benns Gedichte aus chinesischer Perspektive
- 3 KIMURA Naoji .....69  
Schiller als Historiker
- 4 BIAN Hong .....81  
Die Subjektproblematik in Kafkas Erzählung „*Das Urteil*“

<u>5</u>	KOUNO Eiji .....	90
	Die performative Spracharchitektur der Satire - Karl Kraus' Aktualität im Licht seines Essays „ <i>Die chinesische Mauer</i> “	
<u>6</u>	LÜ Shujun .....	103
	Die Leiden der deutschsprachigen Dichter des 20. Jahrhunderts – Am Beispiel von Else Lasker-Schüler, Georg Trakl und Gottfried Benn	
<u>7</u>	CHIEN Chieh .....	112
	Der Fall „Cristina“ und der Fall „Margarete“: Herta Müllers Essayband <i>Cristina und ihre Attrappe</i> und Christa Wolfs Roman „ <i>Stadt der Engel</i> “	
<u>8</u>	KODA Yoshiki .....	128
	„ <i>Die Hoffnung ist aber im Zorn</i> “ – Emotionen in der antiken und mittelalterlichen Literatur des Abendlandes	
<u>9</u>	JIANG Xinli .....	136
	Die Dualität und Grenzüberschreitung in Bertolt Brechts „ <i>Der gute Mensch von Sezuan</i> “	
<u>10</u>	REN Weidong .....	149
	Das konstituierte Fremde zur Darstellung des Eigenen – Die China-Motive in der deutschen Literatur am Beispiel Kafkas	
<u>11</u>	ASAAD, Hend .....	157
	Wie erzählt das im Labyrinth inhaftierte weibliche Ich? – Literarische Betrachtungen zu modernen deutschsprachigen und arabischen Romanen	
<u>12</u>	LIU Yongqiang .....	177
	Schriftphantasie und Performanz des Körpers – Über Hugo von Hofmannsthals erste Tanzdichtung „ <i>Der Triumph der Zeit</i> “	
<u>13</u>	AN Ni .....	190
	„Eine schlechte Realität und eine bessere mögliche Welt“ – Über die Angst und Hoffnung in Irmgard Keuns Roman „ <i>Nach Mitternacht</i> “	
<u>14</u>	LI Xuetao .....	204
	Motivation für bzw. Einfluss der chinesischen Kunst auf das lyrische Frühwerk Bertolt Brechts am Beispiel seiner Hauspostille	

<u>15</u>	UNFER LUKOSCHIK, Rita .....	224
	„Wir müssen China in uns selbst finden“ – China-Konstruktionen in Hermann Hesses Werk	
<u>16</u>	WANG Yanhui .....	238
	Jenseits der Sprache: das <i>Wort</i> in Brochs <i>Tod des Vergil</i> und das <i>Tao</i> in Laotsees <i>Tao Te King</i>	
<u>17</u>	KOBAYASHI Ekiko .....	249
	Die Personifikation in den Tierfabeln der Aufklärung: – Tiere im Vergleich zwischen Samuel Richardson und Gotthold Ephraim Lessing	
<u>18</u>	YAO Li .....	259
	Heinrich Böll und die Nachkriegsliteratur	
<u>19</u>	CHANG Shoou-Heuy .....	272
	Studien zu einer interdisziplinären germanistischen Forschung – Topographie der Erinnerung: <i>Exil in Shanghai</i>	

## **Sektion 2**

### **Sprachwissenschaft**

<u>1</u>	QIAN Minru .....	290
	Wie aktuell ist die Sprachphilosophie von Wilhelm von Humboldt? – Potentiale Energie der Multiperspektivität der Sprachwissenschaft	
<u>2</u>	KÜHNEL, Patrick .....	308
	Strukturelle Interferenz am Beispiel chinesischer Deutschlerner	
<u>3</u>	PANG Wenwei .....	330
	Zur Sprachphilosophie Herders	
<u>4</u>	STEIDELE, Holger .....	344
	Interkulturelle Linguistik und Fremdsprachenunterricht – Entwurf eines Programms	

<u>5</u>	WEN Renbai .....	360
	Die Klassifikation der SMS-Kommunikation chinesischer Studenten	
<u>6</u>	WANG Yingpin / LI Shasha .....	371
	Kontrastive pragmatische Untersuchungen zu Chinesischen und Deutschen Verbotsschildern	
<u>7</u>	MIAO Yulu .....	388
	<i>Globalisierung</i> in der globalisierten Zeit – Semantische Analyse der Konnotation mit Hilfe der Kategorie der evaluativen Einstellung	
<u>8</u>	NIIKURA Mayako / SUGAWARA Tsutomu .....	405
	Akzentuierungen in Lehnwörtern bei japanischen Deutsch-Lernenden	
<u>9</u>	OKI Sayaka .....	416
	Mediale Funktion in der Redekur – Neue Sinngebung und die Signifikanten	
<u>10</u>	QI Jiafu .....	428
	Interkulturelles Lernen – Reflexionen der Studierenden über ihren Gebrauch der Anredepronomen in Deutschland	
<u>11</u>	HUANG Chongling / SHI Lirong .....	441
	Vergleichsanalyse der linguistischen Kompetenz in der schriftlichen Kommunikation zwischen den Studenten mit Deutsch als Hauptfach und Studenten mit Deutsch als Anwendungsfach – Eine empirische Untersuchung bei den chinesischen Studenten	
<u>12</u>	YU Jingtao .....	455
	Zur Analyse der Leitfadeninterviews unter einem linguistischen Aspekt	
<u>13</u>	MUROI Yoshiyuki .....	468
	Lexikalische Semantik und Sprachphilosophie	
<u>14</u>	KIDO Saori .....	480
	Wo, wann und wie werden Deutsch, Französisch und Luxemburgisch in Luxemburg benutzt? – Sprachgebrauch im multilingualen Gottesdienst	

<u>15</u>	YE Su .....	490
	Wortschatzerweiterung durch die Wechselwirkung von Gemeinsprache und Fachsprache	

### **Sektion 3**

## **Übersetzungswissenschaft**

---

<u>1</u>	MENG Junjie .....	506
	Ein Fallstudienvergleich der chinesischen Übersetzungen von Bernhard Schlinks Roman „ <i>Der Vorleser</i> “ – Untersuchung zur formal-ästhetischen Äquivalenz	
<u>2</u>	HISAYAMA Yuho .....	517
	Zur Übersetzung des Begriffes <i>ki</i> ins Deutsche	
<u>3</u>	KIM Jeong Yong .....	529
	Kulturspezifik in der Übersetzung in Bezug auf die ins Koreanische übersetzten Jugendbücher von Christine Nöstlinger	
<u>4</u>	HUA Shaoxiang .....	538
	Die Verdeutschung des Wortzeichens „ <i>Dao</i> “ von Richard Wilhelm	
<u>5</u>	AHN Mi-Hyun .....	546
	Übersetzungen der <i>Fleurs de Mal</i> in Deutschland – An Beispielen von Stefan George und Walter Benjamin	

### **Sektion 4**

## **Sprachdidaktik**

---

<u>1</u>	BESTE, Gisela .....	558
	Zwischen Sprach - und Literaturunterricht – Entwicklungen des Unterrichtsfachs Deutsch in Deutschland	

<u>2</u>	LUO Xun.....	567
	Lernstilforschung in interkulturellen Studien – Reflexion über Forschungsansätze	
<u>3</u>	YIN Tongsheng .....	579
	Interkulturalität und Interdisziplinarität – Ein Wendepunkt der chinesischen Germanistik	
<u>4</u>	HUANG Keqin .....	592
	Einige Überlegungen zu Lehrerfortbildung und Lehrerqualifikation für junge chinesische Deutschlehrer	
<u>5</u>	WU Chen .....	603
	Zum Erwerb der deutschen Wortstellung bei chinesischen Studierenden Xi'an International Studies University	
<u>6</u>	ZHANG Yan .....	621
	Lehren mit kreativen didaktischen Methoden im Deutschunterricht am Beispiel von Liedern	
<u>7</u>	XU Lihua .....	640
	Zum didaktischen Aspekt von Kommunikationsverben für den DaF-Unterricht	
<u>8</u>	KANG Lin .....	655
	Ein didaktisches Konzept für die Projektarbeit im Landeskundeunterricht mit chinesischen Lernenden	
<u>9</u>	WANG Xiaomei .....	674
	Untersuchung zur Fehleranalyse und Fehlerkorrektur in der Schreibunterrichtspraxis	
<u>10</u>	HE Chunyan .....	689
	Lerntheoretische Grundlagen und deren Anwendung auf das computergestützte Lernen	
<u>11</u>	YU Fang.....	702
	Landeskundeunterricht im Rahmen interkultureller Germanistik	
<u>12</u>	WANG Zhongxin .....	719
	Fremdheitswahrnehmung und Fremdverstehen im chinesischen DaF-Unterricht – Förderung des Fremdverstehens mit <i>Studienweg Deutsch</i>	

- 13** LI Wenhong ..... 735  
 Förderung des interkulturellen Lernens durch Filme im Deutschunterricht –  
 Ein lebendiges und bildhaftes interkulturelles Lernen

## **Sektion 5**

### **Interkulturelle Kommunikation**

- 1** WATANABE Sayo / GILDENHARD, Bettina ..... 748  
 Zwischen politischen Debatten und pädagogischer Praxis – „Kultur“ und ihre  
 Vermittlung im Einwanderungsland Deutschland
- 2** KÜHNEL, Patrick ..... 765  
 Kulturstandards als konzeptuelles System
- 3** KONG Jingqian ..... 789  
 Deutsche Migrationsfilme als Medium zur interkulturellen Erziehung
- 4** WANG Enuo ..... 805  
 Die nachhaltige Entwicklung des Konfuzius-Instituts unter dem  
 interkulturellen Aspekt
- 5** ZHU Kaifu / SUN Jialu ..... 820  
 Verhandlungsstrategien zwischen deutschen und chinesischen  
 Geschäftspartnern
- 6** CAO Shan ..... 834  
 Trainingsmethoden zur Förderung interkultureller Kompetenz von  
 chinesischen Studierenden an deutschen Hochschulen
- 7** ZHANG Xiaoling ..... 848  
 Interkulturelle Asymmetrie bei der Vertrauensbildung zwischen Fremden  
 – Am Beispiel der interpersonellen Vertrauensbildung zwischen Chinesen und  
 Deutschen anhand der Kulturdimensionen - Theorie

## Sektion 6

### Deutschlandstudien

---

- |   |  |     |
|---|--|-----|
| 1 | YAO Yan.....   | 864 |
|   | Christliche Soziallehre in der deutschen Marktwirtschaft   |     |
| 2 | TAKEOKA Kenichi.....   | 879 |
|   | Über die Wichtigkeit des Bucheinbands in der „Deutschen Hausbücherei“  |     |
| 3 | XU Siji.....   | 888 |
|   | Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland   |     |
| 4 | NOMURA Yuko.....   | 900 |
|   | Der deutsche Einfluss auf den abstrakten Holzschnitt von Kōshirō Onchi<br>– Ein Beispiel für die Rezeption deutscher Kunst im modernen Japan                         |     |
| 5 | SAKAMOTO Takashi.....  | 910 |
|   | Tarnung und Transbildlichkeit – Die Krypto-Christen in Japan und Mutter Gottes   |     |
| 6 | GUAN Haixia.....   | 920 |
|   | Fiskalpakt gegen Europas Schulden – Ein Wendepunkt beim Kampf gegen die europäische Verschuldungskrise?  |     |
| 7 | TAKATSUGI Yutaka.....  | 930 |
|   | Der Begriff des Unendlichen bei Hegel aus wissenschaftsgeschichtlicher Perspektive   |     |
| 8 | DU Weihua.....   | 939 |
|   | Übersetzungsprobleme während der Forschung der deutsch-chinesischen Wissenschaftsgeschichte<br>– Ein Vergleich zwischen <i>Zhifang Waiji</i> und <i>Haiguo Tuzhi</i> |     |

**Plenarvortrag**